

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 89 (1971)
Heft: 34: SIA-Heft 4/1971

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

September

- 2.-9. Paris Fédération européenne du génie chimique: Congrès international «Le génie chimique au service de l'homme»
- 5.-12. Basel 8. Internationaler Kongress «Interfinish» (organisiert von der Schweiz. Galvanotechnischen Gesellschaft)
3. Internationale Fachmesse für Oberflächenbehandlung «Surface»
- 7.-8. Basel Schweiz. Wasserwirtschaftsverband: Jahresversammlung
- 11.-16. Zürich Schweiz. Gesellschaft für Chemische Industrie: VI. Internationaler Kongress für grenzflächenaktive Stoffe
- 12.-14. London Europäische Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen: Symposium on Decision, Design and the Computer
- 17.-24. Sofia UIA, Internationale Architekten-Union: Generalversammlung und 11. Kongress
- 25.-30. Varna UIA: XI. Kongress
- 21.-23. Weinfelden Schweizerischer Forstverein: Jahresversammlung
- 25.-27. Rom AIRH, Association internationale de recherches hydrauliques: 6ème Symposium

November

- 6.-9. München 2. Europäisches Abwasser- und Abfallsymposium

1973

Februar

- 21.-24. Basel Schweiz. Maler- und Gipsermeister-Verband: 5. Tagung und Fachmesse

April

- 24.-28. Paris Fédération européenne du génie chimique: Congrès international «Emploi des calculateurs électroniques en génie chimique»

Juni

- 1.-2. Schweiz. Maler- und Gipsermeister-Verband: Jahresversammlung

Ende der SIA-Informationen

Umschau

Unternehmungen, die als Aktionäre der SIA-Haus-AG mithelfen, das SIA-Haus zu bauen. In der Sondernummer SBZ zur Generalversammlung 1971 des SIA und Einweihung des SIA-Hauses publizierten wir ein Verzeichnis dieser Aktionäre. Aus einem bedauerlichen Versehen war darin die Firma *Gebr. Tuchschnid AG*, Stahlbau, Metallbau, Frauenfeld, nicht aufgeführt. Wir legen Wert darauf, dies hiermit nachzuholen. *SIA-Haus-AG*

Eidg. Technische Hochschule Lausanne. Unter Verdankung der geleisteten Dienste hat der Bundesrat dem Rücktrittsgesuch folgender Professoren entsprochen: Prof. *Maurice Martenet*, Ordinarius beim Departement für Materialwissenschaften, auf den 1. Oktober 1971; Prof. *Daniel Bonnard* (Präsident der SA du «Bulletin Technique de la Suisse Romande» und Verwaltungsrat der Verlags-AG der akadem. techn. Vereine), Ordinarius und Leiter des Laboratoriums für Wasserbau und Geotechnik beim Departement für Bauingenieurwesen, auf den 1. April 1972; Prof. *J.-P. Daxelhofer*, Direktor des Laboratoriums für Gesteinwerkstoffe beim Departement für Materialwissenschaften, auf den 1. Oktober 1972. DK 378.962

Eidg. Technische Hochschule Zürich. Als ordentliche Professoren sind gewählt worden: der unseren Lesern wohlbekannte dipl. Bau-Ing. Dr. sc. techn. *Christian Menn*, geboren 1927, Inhaber eines Ingenieurbüros in Chur und Zürich, Mitglied des Ausschusses der GEP für Baustatik und Konstruktion; Dr. sc. techn. *Zdenko Puhán*, jugoslawischer Staatsangehöriger, geboren 1935, für Milchwis-

senschaft. Als a. o. Professor für Architektur und Entwurf wurde gewählt *Franz Oswald*, dipl. Arch., von Bünzen AG, geboren 1938, Mitarbeiter im Architekturbüro Brechbühl & Itten in Bern, unseren Lesern aus mehreren Beiträgen im letzten Jahrgang ebenfalls bekannt. Dr. sc. nat. *Willi Sauter*, Konservator am Entomologischen Institut, hat den Titel eines Professors erhalten. *Ernest Bisaz*, dipl. Bau-Ing., von Lavin GR, geboren 1918, ist zum Sektionschef Ia bei der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie befördert worden. DK 378.962

EMPA Dübendorf. Der Bundesrat hat folgende Beförderungen vorgenommen (vgl. das Schema in H. 33, S. 825): Dr. *Jakob Heierle* zum Sektionschef Ia des Ressorts Administration; *Arnold Esenwein*, im Range eines Sektionschefs Ia, zum Vorsteher der Abteilung anorganische physikalische Chemie sowie Dr. *Werner Jutzi* in seiner Eigenschaft als Vorsteher der Abteilung Luftfremdstoffe, Feuerung, zum Sektionschef Ia. DK 061.6:620.1

Wettbewerbe

Schulheim für körperbehinderte Kinder auf Rodtegg, Luzern (SBZ 1971, H. 33, S. 828). Einem Wunsch der Sektion Waldstätte des SIA folgend, hat die «Zentralschweizerische Stiftung für das cerebralgelähmte Kind» die *Abgabetermine* verlängert und zwar: *für die Entwürfe bis 6. März und für die Modelle bis 10. März 1972*. Die Abgaben müssen jeweils bis 17 h beim Hauswart des Zentralschweizerischen Technikums in Luzern, Dammstrasse 6, erfolgen. Durch diese Verschönerung soll eine Kollision mit der Projektabgabe im Wettbewerb für die neue Kantonsschule in Luzern-Reussbühl vermieden werden.

Kantonsschule (Bildungszentrum) in Zofingen. Der Kanton Aargau und die Stadt Zofingen eröffneten einen Ideenwettbewerb für den Bau einer Mittelschule, gewerblichen Berufsschule, kaufmännischen Berufsschule, Primarschule sowie Räumen für Volkshochschule, Freizeitanlagen, eventuell Berufsmittelschule. Das weitere Vorgehen, eventuell Kanton und Stadt getrennt, richtet sich nach dem Ergebnis des Ideenwettbewerbes. *Teilnahmeberechtigt* sind die im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1971 niedergelassenen Architekten. Zusätzlich werden fünf Architekten zur Teilnahme eingeladen. Der Beizug von Fachleuten auf Spezialgebieten (auch auswärtigen) ist gestattet. *Fachpreisrichter:* Kantonsbaumeister R. Lienhard, Aarau, F. Haller, Solothurn, R. Gross, Zürich; *Ersatzfachpreisrichter:* W. Oeschger, Zürich. Die Schulen, der Kanton und die Stadt sind zusätzlich durch 22 Fachexperten und Repräsentanten (mit beratender Stimme) vertreten. Für die Beurteilung wurde entsprechend der Aufgabe eine besondere Methodik unter Mitwirkung der Fachexperten und Vertretern der Arbeitsgruppen «Kanton» und «Stadt» im Beurteilungsgremium entwickelt. Sie besteht in einer gesamten und in einer fachlichen Beurteilung. Die Struktur der Beurteilung soll «den Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozess innerhalb der verschiedenen Gremien straffen und für die Öffentlichkeit transparent machen».

Da sich die Bauherrschaften schon bei der Programmierung ihrer Bauaufgaben zum Teil auf Neuland begeben, wünschen sie sich auch in dieser Phase einen intensiven Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit den teilnehmenden Fachleuten. Die hierfür vorgesehenen *Kolloquien* sollen zum Ziel haben: den Teilnehmern die Aufgabenstellung möglichst nahe zu bringen; Unklarheiten in der Ausschreibung klarzustellen; die Erfahrungen von Teilnehmern in diese Ausschreibung einzubeziehen; den ausschreibenden Behörden Entscheidungsgrundlagen für die Planung dieser Bauaufgaben zu vermitteln.

Als Preissumme stehen dem Preisgericht 75 000 Fr. zur freien Verfügung. Das *Raumprogramm* liegt vorerst in Grobstruktur aus der Sicht *heutiger* Bedürfnisse vor und kann noch modifiziert werden: a) *Kantonsschule* (1. Etappe): 19 Normalklassenzimmer, zwei Räume für Mathematik und Geometrie; Sprachlabor; je zwei Räume für Physik, für Chemie und für